

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 25. Januar
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 25 janvier
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 19

Redaktion und Administration:
Eftingerstrasse 3 in Bern, Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für S.H.A.B. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.20,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland: 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Eftingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la F.O.S.C. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 19

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 555 D/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Höchstpreise für Eipulver
(Trockenei) in Kleinpäckungen. Prescriptions n° 555 D/43 du Service du contrôle
des prix du DEP concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets.
Weisung des KEA, Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung, an die Importeure von
Eiprodukten betreffend Eipulver. Instructions de l'OGA, Section du ravitaillement
en volaille et en œufs, aux importateurs de produits d'œufs concernant les poudres
d'œufs.

Weisung des KEA, Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung, an die Grossisten und
städtischen Eierhändler betreffend Eipulver. Instructions de l'OGA, Section du
ravitaillement en volaille et en œufs, aux grossistes et aux petits marchands d'œufs
concernant les œufs en poudre.

Verfügung Nr. 488 A/43: Höchstpreisbestimmungen in der Schirmfabrikation. Prescriptions
n° 488 A/43: prix maximums dans l'industrie des parapluies et parasols.
Prescrizione N. 488 A/43; prezzi massimi per la fabbricazione di ombrelli.

Argentinien: Ausfuhrbeschränkungen.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweizerischer Geldmarkt.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Die Aktienmängel Nrn. 190/229 der Restaurant AG. Gerschnialp, Engelberg.
2. Altgült von Fr. 119.05 auf Rufi des Ernst Abächerli, Giswil. Errichtet Martini 1781. Vorgang Fr. 2317.34.
3. Altgült von Fr. 99.28 auf Heimwesen Moosbiel in Giswil. Errichtet den 24. Juli 1840. Vorgang Fr. 483.27; in gleichen Rechten Fr. 641.91.
4. Inhaberschuldbrief, Lit. D, von Fr. 400 auf halbem Haus, Garten und Platz, des Felix Hess sel., am Niederstad, Alpnach. Errichtet den 16. September 1916.
5. Altgült von Fr. 178.57 auf Misli des Jos. Sigrüst, Oberwilen, Sarnen. Ohne Vorgang oder Gleichberechtigung.

Allfällige Inhaber obgenannter Werttitel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. Für Ziffer 1 beträgt die Frist nur 6 Monate.

Sarnen, den 18. Januar 1943.

(W 31)

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:
Jos. Kächler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Dezember 1942 wurde der Schuldbrief für Fr. 30 000, lautend auf die Bierbrauerei zum Felsenkeller zu Lenzburg, zugunsten von Johannes Rüttschi, Bierbrauer in Zürich, datiert vom 15. Oktober 1867, lastend auf der Liegenschaft zum Weissen Wind in Zürich 1, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 19. Januar 1943.

(W 41)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler

Par ordonnance du 22 janvier 1943, le président du Tribunal civil de l'arrondissement de la Veveyse (Fribourg) a prononcé l'annulation et pour autant que besoin, a accordé la délivrance d'une nouvelle expédition des titres suivants: Obligation au porteur n° 293 de 2000 fr., faisant contre la Banque de l'Etat de Fribourg, avec coupon au 1^{er} mai 1942 attaché; obligation n° 134038 au nom de Pierre Berthoud, feu Emanuel, à Semsales, de 2000 fr., faisant contre la même banque, avec coupons au 11 mars 1942 et 1943; obligations au porteur nos 25382 et 25383 de 1000 fr. chacune, avec coupons au 10 avril 1942 et au 10 octobre 1943, faisant contre la Banque populaire suisse.

(W 42)

Châtel-St-Denis, le 22 janvier 1943.

Le président du tribunal: J. Kälin.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Januar 1943.

Golfplatz-Gesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 88 vom 18. April 1942, Seite 886). Diese Genossenschaft hat sich im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1942 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 30. April 1942 an die «Golfplatz-Gesellschaft A.-G.», in Zürich, übergegangen sind, hat sich aufgelöst.

7. Januar 1943.

Golfplatz-Gesellschaft A.-G. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die Genossenschaft «Golfplatz-Gesellschaft», in Zürich 1, durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1942 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma mit Sitz in Zürich umgewandelt. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1942. Zweck der Gesellschaft ist An- und Verkauf, Belastung sowie Miete und Vermietung und Pachtung und Verpachtung von Liegenschaften im Kanton Zürich zur Errichtung und für den Betrieb eines oder mehrerer Golfplätze. Die Gesellschaft kann bei der Gründung von Gesellschaften mit ähnlichen oder gleichem Zweck mitwirken oder sich an solchen Gesellschaften beteiligen oder mit diesen Verträge abschliessen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 200 vollliberierte Namenaktien zu Fr. 250. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Genossenschaft «Golfplatz-Gesellschaft» gemäss Uebernahmebilanz vom 30. April 1942 Aktiven im Betrage von Fr. 755 190.78 und Passiven im gleichen Betrage von Fr. 755 190.78. In diesen Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 200 Genossenschaftsanteile zu Fr. 250. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 43 250 von Genossenschaftlern der Genossenschaft «Golfplatz-Gesellschaft» liberiert durch Einbringung von 173 Genossenschaftsanteilen dieser Genossenschaft. Für jeden eingebrachten Genossenschaftsanteil wird eine als vollliberiert geltende Aktie im Nennwertbetrage von Fr. 250 ausgehändigt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich, gegebenenfalls durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Alfred Dürler-Tobler, von und in Zürich, Präsident; Harry J. Syz, von Zürich, in Glattfelden, Vizepräsident; William S. Merian, von Basel, in Zürich; Max J. Froelicher, von Solothurn, in Zürich; Alfred E. Stehli, von Obfelden, in Zürich; Dr. Walter Linsmayer, von Mühlethurnen, in Zürich; Wilhelm Max Keller-Diethelm, von Neukirch, in Zürich, und Claus H. Vogel, von und in Zürich. Der Präsident Alfred Dürler-Tobler, der Vizepräsident Harry J. Syz sowie die beiden Mitglieder William S. Merian und Alfred E. Stehli führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Börsenstrasse 26, in Zürich 1.

12. Januar 1943. Importagentur von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Werner Strub, in Zürich (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 641), Importagentur von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Diese Firma ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Werner Strub & Co.», in Zürich 1, erloschen.

12. Januar 1943. Importagentur von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Werner Strub & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Werner Strub, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich 1, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Margareta Strub geb. Bässler, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich, als Kommanditärin mit einer Kommanditumsomme von Fr. 1000, mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich vom 24. Dezember 1942 gemäss Artikel 177 ZGB., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Werner Strub», in Zürich, übernimmt. Die Kommanditumsomme ist durch Barzahlung voll liberiert. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Margareta Strub geb. Bässler und an Theodor Sigg, von und in Zürich. Importagentur von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Bahnhofquai 9.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

20. Januar 1943.

Schweizerischer Fleckviehzuchtverband (Fédération suisse d'élevage de la race tacheté rouge), Genossenschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 295 vom 14. Dezember 1939, Seite 2485). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführer-Sekretärs Gottfried Lüthy ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Dr. Hans Wenger, von Thierachern, in Bern. Es zeichnen für den Verband der Präsident oder Vizepräsident mit dem Geschäftsführer-Sekretär oder dessen Stellvertreter je zu zweien kollektiv.

21. Januar 1943. Lebensmittel.
Rud. Spring, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Spring, von Schüpfen, in Bern. Verkauf von Lebensmitteln. Gerechtigkeitsgasse 64.

21. Januar 1943. Wäschereimaschinen.
Gottfried Heubach, Bau von Wäschereimaschinen, im Liebefeld, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1934, Seite 663). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes gelöscht.

21. Januar 1943. Technische Artikel.
Walter Weber, Vertretungen und Vertrieb technischer Artikel, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2268). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

21. Januar 1943. Nahrungsmittel, pharmazeutische Produkte usw.
Dr. A. Wander A. G. (Dr. A. Wander S. A.), Nahrungsmittelfabrikation usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 103 vom 6. Mai 1942, Seite 1047). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Januar 1943 an Rudolf Streit, von Englisberg, in Bern, und Werner Straub, von Herzogenbuchsee, im Liebefeld, Gemeinde Köniz, Kollektivprokura erteilt; jeder von ihnen zeichnet kollektiv mit einem der übrigen kollektivzeichnungsberechtigten Direktoren oder Prokuristen für die Firma.

21. Januar 1943.
Brauerei zum Gurten A. G. (Brasserie du Gurten S. A.), mit Sitz in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1942, Seite 410). In der Generalversammlung vom 10. Dezember 1942 wurde als neues Verwaltungsratsmitglied, ohne Unterschrift, gewählt Charles Rudolf Schlaepfer, von Zürich und St. Gallen, in Bern.

21. Januar 1943. Polstermöbel, Dekoration.
Frau Pickert, Polstermöbel und Dekorationsgeschäft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1941, Seite 1462). Neues Domizil ab 1. Februar 1943: Monbijoustrasse 10.

21. Januar 1943. Velos, Sportartikel.
VESPO G. m. b. H., Fabrikation und Handel mit Velos sowie Handel mit Sportartikeln, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1942, Seite 930). Der über diese Gesellschaft eröffnete Konkurs wurde durch Erkenntnis des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 12. Dezember 1942 als geschlossen erklärt; die Gesellschaft wird in Anwendung von Artikel 66, Absatz 2, Handelsregisterverordnung von Antes wegen im Handelsregister gelöscht.

Bureau Biel

Berichtigung.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Zweigniederlassung Biel (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943, Seite 1363). Alphonse Legrain führt Kollektivprokura (nicht Einzelprokura).

18. Januar 1943. Raucherwaren.
R. Müller, in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Maria-Rosa Müller, von Sigriswil, in Biel. Detailverkauf von Raucherwaren. Nidaugasse 47

19. Januar 1943. Präzisionsmechanik.
Georges Hager, in Biel. Inhaber der Einzelfirma ist Georges Hager, von Adelhoden, in Biel. Atelier für Präzisionsmechanik. Rue du Cornouiller 1.

20. Januar 1943. Chemisch-technische Produkte.
Adolf Hugl, Labor «Mitas», in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adolf Hugl, von Zimmerwald, in Biel. Einzelprokura ist erteilt an Fritz Müller, von Hasle bei Burgdorf, in Biel. Fabrikation und Verkauf von chemisch-technischen Produkten. Winkelstrasse 20.

20. Januar 1943.
Fabrique d'horlogerie Recta S. A. (Uhrenfabrik Recta A. G.) (Recta Watch Co. Limited), in Biel (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1923). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. Dezember 1942 die Firma wie folgt abgeändert: **Recta Manufacture d'Horlogerie S. A. (Recta Uhrenfabrik A. G.) (Recta Watch Manufactory Ltd.)**. Sie bezweckt nun die Fabrikation von und den Handel mit Uhren und Präzisionsartikeln. Die Statuten vom 7. Dezember 1923 wurden aufgehoben und durch neue, dem revidierten Obligationenrecht und den beschlossenen Änderungen entsprechende ersetzt. Das Aktienkapital von Fr. 600 000 ist voll liberiert. Maurice Vaucher ist nun Präsident, André Vaucher Vizepräsident, beide wie bisher mit Einzelunterschrift, und Mathilde Vaucher Sekretärin des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Januar 1943. Bureauartikel usw.
Moritz Zurkinderen, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Moritz-Emil Zurkinderen-Bigler, von Düringen, in Biel, Vertrieb von Neuheiten der Bureau- und Merceriebranche. Juravorstadt 4.

20. Januar 1943.
Schreinerei Kammermann A. G., mit Sitz in Biel. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 7. Januar 1943 eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt den Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei, inbegriffen Innenausbau, sowie die Herstellung von Holzzeugnissen jeder Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Fr. 12 000 sind durch Barzahlung liberiert. Für Fr. 38 000 übernimmt die Gesellschaft laut Kaufvertrag und Sacheinlagevertrag vom 7. Januar 1943 sowie auf Grund der Bilanz auf 1. Januar 1943 von Rosa Kammermann geb. Rutishauser Aktien im Betrage von Fr. 58 000 und Passiven im Betrage von Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 4 Mitgliedern. zurzeit aus drei, nämlich: Rosa Kammermann geb. Rutishauser, von Bowil, in Biel, als Präsidentin, Hansruedi Sporrer, von Winterthur, in Biel, und Fritz Zimmermann, von Mühldorf, in Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Plänkestrasse 11.

20. Januar 1943.
Cendres et Métaux S. A., in Biel (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1938, Seite 2558). Philipp Naville ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat eingetreten Hans Schudel, von Beggingen, in Bern; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates.

20. Januar 1943. Freimaurerloge.
Stern am Jura (Etoile du Jura), in Biel (SHAB. Nr. 264 vom 8. November 1939, Seite 2267). Der Verein verzeigt Geschäftsdomicil an der Jurastrasse 40.

Bureau Burgdorf

20. Januar 1943. Landesprodukte, Futtermittel usw.
Bend, Buri, Landesprodukte, Futtermittel, Dünger, Heu, Stroh und Kolonialwaren, mit Sitz in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal (SHAB.

Nr. 92 vom 21. April 1939). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Bend, Buri», in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal.

20. Januar 1943. Landesprodukte, Futtermittel usw.
W. Bend, Buri, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal. Inhaber der Firma ist Walter Bendicht Buri, von Krauchthal, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Bend, Buri», in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal. Landesprodukte, Futtermittel, Dünger, Heu, Stroh und Kolonialwaren.

20. Januar 1943. Holzwaren usw.
Progressa A. G. (Progressa S. A.), mit Sitz in Oberburg (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1939). Diese Aktiengesellschaft hat an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 5. September 1942 und in der Verwaltungsratsitzung vom 13. Oktober 1942 als Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Ernst Gernet, von und in Luzern, und als neues Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung Hugo Schnell, von und in Burgdorf, gewählt. Verwaltungsratsvizepräsident Ernst Gernet zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Arnold Sausser und Ernst Aeschlimann-Meister sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Arnold Sausser ist erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

15. Januar 1943. Bauunternehmung.
M. Ghelma & Sohn & W. Abplanalp, mit Sitz in Stein, Gemeinde Meiringen (SHAB. Nr. 301 vom 21. Dezember 1939, Seite 2534). Diese Kollektivgesellschaft hat sich mit heutigem Datum aufgelöst. Aktiven und Passiven hat die Einzelfirma «Ghelma, Hoch- & Tiefbau», in Meiringen, übernommen. Die Firma der Kollektivgesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

15. Januar 1943.
Ghelma, Hoch- & Tiefbau, mit Sitz in Stein, Gemeinde Meiringen. Inhaber der Einzelfirma ist Fortunato Ghelma-Michel, von Bonfol, in Meiringen. Hoch- und Tiefbau und Weinhandlung.

15. Januar 1943. Weinhandel.
Ghelma Martin, Weinhandlung en gros, in Stein, Gemeinde Meiringen (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1935, Seite 2778). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Mouliez

21 janvier 1943. Primeurs, comestibles, etc.
Denis Bürki, à Malleray. Le chef de cette raison individuelle est Denis Bürki, de Bleiken (Berne), à Malleray. Primeurs, comestibles et fleurs.

Bureau de Neuveville

21 janvier 1943.
Prévoyance en faveur du personnel de la Maison Jean Kurth, Neuveville, à Neuveville. Sous cette dénomination il a été constitué une fondation ayant pour but la prévoyance en faveur du personnel de la maison fondatrice, spécialement la prévoyance-vieillesse et survivants des employés et ouvriers. L'acte de fondation date du 28 décembre 1942. Le seul organe est le conseil de fondation composé de quatre membres nommés par la maison fondatrice, dont un est choisi parmi les bénéficiaires de la fondation. Font partie du conseil de fondation: Werner Kurth, originaire d'Attiswil, à Neuveville, président; Roland Kurth, originaire d'Attiswil, à Neuveville, vice-président; Georges Ritzmann, originaire de Schaffhouse, à Neuveville, gérant, qui engage la fondation par leurs signatures. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le gérant. Domicile: Bureaux de la maison Jean Kurth, à Neuveville, Grand'Rue.

Bureau de Porrentruy

21 janvier 1943.
Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera), société coopérative avec siège principal à Berne et des succursales, dont une à Porrentruy (FOSC. du 22 septembre 1912, n° 220, page 2134). Le droit à la signature de Fritz Tschanz, de Ausserbrunn, à Berne, directeur, et Ulrich Kapp, de Bâle, à Berne, vice-directeur, qui jusqu'ici signaient pour la Direction générale, a été étendu à l'établissement dans son ensemble. Ils sont désormais autorisés à signer pour la Direction générale et tous les sièges, collectivement avec une autre personne ayant la signature. La signature conférée à Albert Wymann, chef-inspecteur, est éteinte pour la Direction générale et tous les sièges.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. Januar 1943.
Eclipse, Kleiderreinigungs-A. G. Basel, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 236 Seite 2038). In den Generalversammlungen vom 29. Dezember 1942 und 9. Januar 1943 wurden die Statuten geändert und das Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien von Fr. 500 um Fr. 100 000 erhöht auf Fr. 150 000, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 500. Eine weitere Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat ist Elisabeth Rieder-Kaufmann ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Traugott Kaufmann-Freiburghaus, von Knutwil (Luzern), in Thörishaus, Gemeinde Neucneegg (Bern). Er führt Einzelunterschrift wie nun auch der Präsident Hermann Rieder-Kaufmann.

18. Januar 1943.
Glpsermeister-Verband Basel, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 18, Seite 187). Aus dem Vorstand der Genossenschaft ist der Präsident Arnold Müller infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident das Vorstandsmitglied Otto Göpfert-Rusch und als Vizepräsident Johann Meier-Juliusberger, von Rümelingen, in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen zu zweien mit dem Kassier oder dem Aktuar.

18. Januar 1943. Milchhandel.
J. Gebel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jacques Gebel-Blaser, von und in Basel. Milchhandel. Breisacherstrasse 31.

18. Januar 1943. Beteiligungen.
Prochema A. G., in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 9, Seite 113). Zum Direktor wurde ernannt Dr. Robert Käppeli, von Luzern, in Riehen. Er zeichnet zu zweien.

18. Januar 1943. Beteiligungen.

Indépendant S.A., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 290, Seite 2290), Beteiligungen. Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1942 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. Januar 1943. Geschäftsreklame usw.

«**Voco**» Werbe A.G., in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 256, Seite 2170), Geschäftsreklame usw. Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Dezember 1942 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18. Januar 1943. Optische Produkte.

J. & R. Fleming A.G., in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 6, Seite 54), Fabrikation und Vertrieb von optischen Produkten. Das Domizil wurde nach Wallstrasse 16 verlegt.

18. Januar 1943. Vertretungen.

C. Renz, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Carl Renz, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Rosa Katharina geb. Furger in Gütertrennung lebend. Vertretungen aller Art. Heggenheimerstrasse 51.

18. Januar 1943. Zementwaren.

Brodbeck, Hibbert & Cie., in Basel (SHAB. 1933 II, Nr. 302, Seite 3072), Handel in Zementwaren. Das Domizil befindet sich nun Arlesheimerstrasse 26.

19. Januar 1943.

Immobilien-Gesellschaft St. Jakob A.G., in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 138, Seite 1652). Infolge behördlicher Aenderung der Hausnummern befindet sich das Geschäftslokal nunmehr St.-Jakobs-Strasse 46.

19. Januar 1943.

Internationale Gesellschaft für Stickstoff-Industrie A.G., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 149, Seite 1263). Infolge behördlicher Aenderung der Hausnummern befindet sich das Geschäftslokal nunmehr St.-Jakobs-Strasse 46.

19. Januar 1943. Bankgeschäfte usw.

H. Sturzenegger & Cie., Kommanditgesellschaft in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 4, Seite 30), Bankgeschäfte usw. Infolge behördlicher Aenderung der Hausnummern befindet sich das Geschäftslokal nun St.-Jakobs-Strasse 46.

19. Januar 1943.

Technik & Finanz A.G., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 45, Seite 367). Infolge behördlicher Aenderung der Hausnummern befindet sich das Domizil nunmehr St.-Jakobs-Strasse 46.

20. Januar 1943.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 299, Seite 2912). Die Unterschrift des stellvertretenden Direktors Carl Hintermeister ist erloschen.

20. Januar 1943.

Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnütigen in Basel, Verein in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 271, Seite 2315). In der Mitgliederversammlung vom 18. September 1942 wurden die Statuten geändert; die publizierten Tatsachen werden davon nicht berührt. In den Vorstand wurde als Vorsteher gewählt Fritz Hodel-Spoerri, von Basel, in Richen; er zeichnet zu zweien. Die Unterschrift des bisherigen Statthalters Prof. Dr. Rudolf Geigy ist erloschen. Der bisherige Vorsteher Heinz Helbing-Sarasin ist nun Statthalter.

20. Januar 1943.

Pensionskassengenossenschaft des Schweiz. Gewerkschaftsbundes. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Oktober 1942 eine Genossenschaft mit Sitz in Basel. Sie hat den Zweck, den Angestellten des «Schweiz. Gewerkschaftsbundes» bei Unfall, Invalidität, unverschuldeter Entlassung sowie im Todesfalle den Hinterbliebenen eine Pension oder Abfindung auszurichten. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen gegen Empfangsbestätigung oder in den Publikationsorganen des Schweiz. Gewerkschaftsbundes; die gesetzlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Vorstand gehören an: Giacomo Bernasconi, von und in Basel, Präsident, Elisabeth Gelpke, von Tecknau, und Martin Meister, von Merishausen, beide in Bern. Sie zeichnen je zu zweien. Geschäftsdomizil: Rebhase 1.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

19. Januar 1943. Schuhwaren.

Anna Germain, in Schaffhausen, Schuhwarenhandlung (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1923, Seite 2407). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar 1943.

Schweizerischer Bankverein, Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel und Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1943, Seite 37). Zur Vertretung der Zweigniederlassung Schaffhausen sind ausser den bereits eingetragenen und publizierten Zeichnungsberechtigten befugt: die der Generaldirektion in Basel zugeordneten Direktoren Louis La Roche, von und in Basel; Dr. Arthur Schweizer, von Basel, in Dornach, und Paul Oberer, von Pratteln, in Frenkendorf. Ferner wurde zum Vizedirektor des Sitzes Schaffhausen ernannt: Konrad Wyder, von Zürich, in Schaffhausen, bisher Prokurist. Die Gesellschaft wird durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet.

20. Januar 1943.

Schweizerische Volksbank, Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1942, Seite 2257). Die Zeichnungsberechtigung von Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos, in Bern, Direktor, und Ulrich Kapp, von Basel, in Bern, Vizedirektor, die bisher für den Hauptsitz zeichneten, ist auf das Gesamtinstitut ausgedehnt worden. Sie zeichnen inskünftig für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift des Albert Wymann, Chefinspektors, ist erloschen für die Generaldirektion und sämtliche Zweigniederlassungen.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Berichtigung.

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Herisau. In der Eintragung vom 12. Januar 1943 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1943, Seite 131) muss es lauten: Die Unterschrift des Vizedirektors (statt Vizepräsidenten) des Sitzes St. Gallen, Robert Sigrist, ist erloschen.

20. Januar 1943. Anzünder.

Flammator A.-G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Walzenhausen (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1942, Seite 2707). Es ist Einzelprokura erteilt worden an Emil Künzler, von und in Walzenhausen.

20. Januar 1943.

Viehzüchtgenossenschaft Wolfhalden und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Wolfhalden (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1940, Seite 218). Die Unterschriften des bisherigen Kassiers Konrad Hohl und des Aktuars Johann Herzog, welche aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sind erloschen. Es sind gewählt worden: Ernst Heierle, von Gais, als neuer Kassier, und Ernst Niederer, von Wolfhalden, als neuer Aktuar, beide wohnhaft in Wolfhalden. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Kassier kollektiv mit dem Aktuar.

Appenzell IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

20. Januar 1943. Photos.

W. Bachmann, in Appenzell. Inhaber dieser Firma ist Werner Bachmann, von Kirchleerau (Aargau), in Appenzell. Photographisches Atelier und Photohandlung, am Landgemeindeplatz.

Graubünden — Grisons — Grigioni

19. Januar 1943.

Viehzüchtgenossenschaft Punt-Ota, in Cinuskel, Gemeinde Seanfs (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1936, Seite 72). Aus dem Vorstand ist Leonhard Engel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Kassier Florin Jäger, von Churwalden, in Brail, gewählt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar einzeln.

20. Januar 1943. Hotel-Pension.

Familie Hauser, Hotel-Pension, in Pontresina (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1940, Seite 124). Die Vertretungsbefugnis der beiden Gesellschafter Anita und Hans Hauser ist erloschen. Zur Vertretung der Firma ist nunmehr allein Witwe Katharina Hauser befugt.

20. Januar 1943. Wirtschaft, Sägerei usw.

Christian Hemmi-Brasser's Erben, Wirtschaft, Handlung und Sägerei, in Churwalden (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1926, Seite 1348). Aus dieser Kollektivgesellschaft sind die beiden Gesellschafter Josef und Eugen Hemmi infolge Todes ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter, die nunmehr alle volljährig sind, setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen den Betrieb in unveränderter Weise weiter.

Aargau — Argovie — Argovia

19. Januar 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Seon, in Seon (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1936, Seite 745). In der Generalversammlung vom 18. Juli 1942 wurde eine Ergänzung zu § 2 der Statuten beschlossen. In den Geschäftszweck der Genossenschaft fällt auch die Förderung der Landwirtschaft durch gemeinschaftlichen Ankauf und gemeinschaftliche Benützung von landwirtschaftlichen Maschinen.

19. Januar 1943. Landesprodukte, Restaurant usw.

Ernst Angstmann, in Mellingen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 36). Diese Firma hat ihren Sitz nach Bremgarten verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Die Firma verzweigt als Natur des Geschäftes: Handel mit Landesprodukten und Autos, Restaurant zur Waage.

19. Januar 1943. Bauunternehmung.

Viktor Granella, Bauunternehmung, in Würenlingen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1931, Seite 766). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «V. & W. Granella», in Würenlingen.

19. Januar 1943. Hoch- und Tiefbau.

V. & W. Granella, in Würenlingen. Unter dieser Firma haben Viktor Granella jun. und Walter Granella, beide von und in Würenlingen, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Viktor Granella», in Würenlingen. Hoch- und Tiefbau.

19. Januar 1943.

Neue Milchverwertungsgenossenschaft Reinach, in Reinach (SHAB. Nr. 81 vom 8. März 1940, Seite 648). Paul Hanri, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Otto Suter, von Kolliken, in Reinach. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

20. Januar 1943.

Zwirneri Stoppel A.-G. (Retorderie Stoppel S.A.), in Untersiggenthal (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1432). Der Verwaltungsratspräsident Dr. Christian Adam Mez wohnt in Untersiggenthal.

20. Januar 1943. Papierhandlung, Buchdruckerei usw.

Gottfried Deppeler, in Tegerfelden (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1922 Seite 269). Die Firma umschreibt die Natur des Geschäftes wie folgt: Papierhandlung, Buchdruckerei, Schul-, Bureau- und Vereinsartikel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

20 gennaio 1943. Albergo e ristorante.

Fratelli Motta, società in nome collettivo, con sede in Airolo, albergo e ristorante (FUSC. del 14 novembre 1933, n° 267, pagina 2661). La ditta viene radiata in seguito a dissoluzione. Attivo e passivo vengono assunti dal socio Augusto Motta.

20 gennaio 1943. Apparecchi radio ed elettrici.

Brasi Ettore, in Airolo. Titolare della ditta individuale è Ettore Brasi, di Giuseppe, da ed in Airolo. Compra-vendita di apparecchi radio ed elettrici, pezzi di ricambio e riparazioni.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

19 janvier 1943.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle et agence à Aigle (FOSC. du 26 mars 1942). Outre les personnes déjà inscrites et publiées, sont autorisés à représenter l'agence d'Aigle: les directeurs attachés à la direction générale, à Bâle, actuellement Louis La Roche, de et à Bâle; Dr Arthur Schweizer, de Bâle, à Dornach, et Paul Oberer, de Pratteln, à Frenkendorf. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit.

Bureau de Cossonay

15 janvier 1943.

Société du Battoir à grains de Chevilly, société coopérative dont le siège est à Chevilly (FOSC. du 8 septembre 1938, n° 210, page 1951). Dans ses assemblées générales des 5 mars 1941 et 16 février 1942, cette société a désigné son nouveau comité. Le président est Charles Braissant, de et à Chevilly, jusqu'ici vice-président de la société; vice-président: Charles Cofnaz, de Faoug, à Chevilly; secrétaire-caissier: Robert Lugeon, de et à Chevilly. La société est engagée par la signature du président Charles Braissant (nouveau), ou du vice-président Charles Cornaz (nouveau), signant conjointement avec le secrétaire-caissier Robert Lugeon (ancien). La signature d'Adrien Lugcon, président sortant de charge, est radiée.

15 janvier 1943.

Fromagerie d'Orny, société coopérative dont le siège est à Orny (FOSC. du 15 mai 1935, n° 112, page 1245). Cette société a, dans son assemblée générale du 4 décembre 1942 et sa séance du comité du 23 décembre 1942, désigné son nouveau comité. Le président est Alexandre Juvet, d'Orny, y domicilié; secrétaire-caissier: Henri Gex, d'Eclépens, à Orny. La signature de l'ancien président Henri Messeiller est radiée. La société est engagée par la signature collective du président Alexandre Juvet (nouveau) et du secrétaire Henri Gex (ancien).

16 janvier 1943. Epicerie, mercerie, etc.

Jules Mingard, à La Chaux, épicerie, mercerie, chaussures, quincaillerie, hâreuterie et vins (FOSC. du 16 octobre 1907, n° 257, page 1786). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

16 janvier 1943. Epicerie, mercerie, etc.

Francis Mingard, à La Chaux. Le chef de la raison est Francis Mingard, fils de Jules, de Chapelle sur Moudon, à La Chaux. Epicerie, mercerie, chaussures, quincaillerie, charcuterie et vins.

Bureau de Lausanne

19 janvier 1943.

Société des Produits Cupriques S.A., à Crissier, société anonyme (FOSC. du 25 septembre 1942). Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1942, la société a décidé de modifier les statuts. La raison sociale est modifiée en celle de: **Cupra Société des Produits Chimiques S.A.** La société a pour objet la fabrication, l'achat et la vente de tous produits eupriques, sulfureux et insecticides, ainsi que tous produits chimiques, agricoles, en général; la conservation, la transformation, l'achat et la vente de tous produits ou sous-produits agricoles et viticoles et plus généralement de tous produits pouvant intéresser l'agriculture, la viticulture ou l'alimentation; la fabrication, l'achat et la vente de tous produits chimiques et techniques, spécialités de droguerie et pharmacie; la création, l'acquisition, la prise à bail et l'exploitation de toutes mines, minières et carrières, le traitement, l'achat et la vente de tous minerais et de tous métaux ou alliages; l'acquisition, la création, la prise à bail et l'exploitation de toutes usines destinées à la fabrication des produits susénonés ou à l'exécution des travaux ou des opérations que peuvent comporter les industries chimiques, métallurgiques, électro-chimiques et électro-métallurgiques; l'acquisition, la création et la mise en valeur de toutes marques de fabrique et de tous brevets, l'exploitation de toutes licences, la recherche et la création de tous produits nouveaux, la fabrication et la vente de tous articles, objets et matériels pouvant se rattacher à ce qui précède; la participation directe ou indirecte à toutes entreprises ou affaires suisses ou étrangères, quel qu'en soit l'objet, par voie de création de sociétés nouvelles, d'associations en participation, d'apports, de souscriptions ou d'achat de titres ou droits sociaux, fusion ou association comme pour toutes conventions industrielles et commerciales; et généralement, toutes opérations commerciales, industrielles, agricoles, financières, mobilières ou immobilières pouvant se rattacher directement ou indirectement à l'objet social ou pouvant en faciliter l'extension ou le développement. Elle pourra faire les opérations entrant dans son objet directement ou indirectement en tous pays, pour son propre compte ou pour le compte de tiers et, soit seule, soit en participation, entente, syndicat, association ou société, avec toutes personnes ou sociétés et les réaliser et exécuter sous quelque forme que ce soit. Il est rappelé que la société a repris l'activité de l'ancienne « Société des Produits Cupriques S.A. », devenue actuellement la « Société de Participation à l'Industrie Cuprique S.A. », à Fribourg dont elle a repris l'actif et le passif, valeur de reprise nette de 258 880 fr. 48, selon inventaire au 1^{er} juillet 1933.

19 janvier 1943. Cuis, peaux, etc.

J. Pellet, Société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 18 décembre 1934). A été nommé en qualité d'administrateur Jules-Henri Pellet fils, de St-Livres, à Lausanne, lequel engage la société par sa signature collective à deux avec l'une des personnes déjà inscrites.

19 janvier 1943.

Union Suisse des Moulins agricoles, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 29 novembre 1932). Dans son assemblée des délégués du 28 mai 1941, la société a procédé à la modification de ses statuts. La raison sociale a été modifiée en celle de: **Union Romande de Moulins Agricoles**. Le but est désormais: a) de protéger et d'encourager la culture des céréales; b) de participer aux approvisionnements de la Confédération; c) d'assurer dans la mesure du possible la stabilité et la vitalité de ses membres; d) de créer un office d'achat et de vente pour les denrées nécessaires aux sociétaires. Les publications exigées par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité directeur. A été nommé en qualité de gérant, avec signature individuelle, Pierre Grosclaude, du Locle, à Pully.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

19 janvier 1943.

Manufacture de cigarettes et tabacs S.A., à Cortaillod (FOSC. du 17 janvier 1942, n° 12, page 130). Auguste Roulet, à Peseux, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration. Alain de Reynier, de et à Neuchâtel, déjà inscrit, est nommé président du conseil d'administration. Edmond Imfeld, de Lungern (Obwald), à Auvernier, est nommé secrétaire du conseil; il ne fait pas partie du conseil d'administration; il est nommé fondé de procuration avec signature individuelle.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

18 janvier 1943.

Immeuble Rue Alexis-Marie Piaget 82 S.A., société anonyme immobilière ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 juin 1937, n° 125). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 janvier 1943 a nommé en qualité d'administrateur Francis Junod, de Thielle-Wavre, à La Chaux-de-Fonds, avec signature individuelle. La signature de Rosa Junod née Berger est radiée ensuite de décès.

19 janvier 1943. Horlogerie.

Gerber & Co., société en nom collectif, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication de cadrans émail (FOSC. du 18 mai 1936, n° 115). Henri Kaufmann, de Rechterswil (Solcure), domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré dans la société en qualité de nouvel associé. Armand Gerber (déjà inscrit) et Henri Kaufmann engagent seuls la société par leur signature individuelle. Le genre de commerce sera désormais: fabrication de cadrans émail et fabrication et vente de cadrans métal. Les bureaux ont été transférés: Rue du Tertre 3.

19 janvier 1943. Primeurs.

A. Ambühl fils, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Albert-Joseph Ambühl, époux séparé de biens de Berthe-Ida née Maurer, originaire de Grossdietwil (Lucerne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Primeurs en gros. Rue Léopold-Robert 7.

20 janvier 1943. Charpenterie, menuiserie, etc.

Albert Michelis, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Albert-Hermann-Henri-Frédéric Michelis, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Charpenterie, menuiserie, seierie. Rue de la Charrière 87.

20 janvier 1943. Marehand-tailleur.

André Carrera, denrées alimentaires et coloniales, principalement commerce d'épices, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 novembre 1939, n° 270). Cette maison modifie son genre de commerce qui sera désormais: marchand-tailleur. Les bureaux sont actuellement: Rue Léopold-Robert 59.

20 janvier 1943.

Charles Roth, Montres Artis, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 1^{er} février 1937, n° 25). Cette maison ajoute à son genre de commerce la fabrication d'horlogerie et la reprise de l'actif et du passif de la raison « Edouard Mathey-Grau, fabrication d'horlogerie Macte (Edouard Mathey-Grau, Macte Watch Mfg.) », à Bienne.

20 janvier 1943.

V. A.C. René Junod Ménage et Sport S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 janvier 1943, n° 6). Les pouvoirs conférés aux deux fondés de procuration Ernest Kirchhofer et Jacques Staub sont éteints, et leurs signatures radiées. Un nouveau fondé de procuration a été nommé en la personne de Robert Pittet, originaire de La Chaux-de-Fonds, Ollon, Ormont-Dessous, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec Pierre Perret, fondé de procuration déjà inscrit.

20 janvier 1943.

V. A.C. Charles Veillon Confection S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 janvier 1943, n° 6). La procuration conférée à Pierre Perret est éteinte et sa signature radiée. Un nouveau fondé de procuration a été nommé en la personne de Alfred-Ernest Aschmann, originaire de Thalwil, à La Chaux-de-Fonds, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec l'un ou l'autre des fondés de procuration déjà inscrits.

20 janvier 1943.

Charles Veillon Participations S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 janvier 1943, n° 6). La procuration conférée à Pierre Perret est éteinte et radiée. Un nouveau fondé de procuration a été nommé en la personne de Alfred-Ernest Aschmann, originaire de Thalwil, à La Chaux-de-Fonds, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec l'un ou l'autre des fondés de procuration déjà inscrits.

20 janvier 1943.

Société Immobilière rue des Crêtets 98 et 98 a S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 juillet 1934, n° 151). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 31 décembre 1942 a nommé en qualité de nouvel administrateur Charles Denni, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à St-Imier, lequel engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. La signature de Walter Rohr est en conséquence radiée.

20 janvier 1943.

Société Immobilière rue du Doubs 161 S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 10 mars 1934, n° 58). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 31 décembre 1942 a nommé en qualité de nouvel administrateur Charles Denni, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à St-Imier, lequel engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. La signature de Walter Rohr est en conséquence radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 janvier 1943.

Manufacture Skis Suisses S.A., société anonyme ayant son siège à Noiraigue (FOSC. du 3 juillet 1937, n° 152, page 1573). Louis Happersberger, Paul Walder et Dr Georges Mielie ne font plus partie du conseil d'administration. La signature de Louis Happersberger, directeur, est éteinte. Le conseil d'administration est composé actuellement comme suit: Edmond Jeannot, président, et Emile Martin, membre, tous deux déjà inscrits, et Eric Jeannot, de Noiraigue, à Lausanne. Désormais, la société sera représentée par la signature individuelle des deux administrateurs Edmond Jeannot et Emile Martin. Eric Jeannot n'a pas la signature sociale.

Motor-Columbus AG., Baden**Semester-Bilanz per 31. Dezember 1942**

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Art. 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven		Passiven			
	Fr.	Ct.			
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	596 093	90	Kreditoren: auf Sicht	354 047	90
Bankdebitoren auf Sicht	3 381 827	95	" auf Zeit	3 760 985	05
Andere Bankdebitoren	4 567 975	95	Obligationenanleihen	35 625 000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	273 255	25	Sonstige Passiven	5 345 508	10
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	2 728 233	40	Grundkapital	55 250 100	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Allgemeiner Reservefonds	11 250 000	—
Aktien	Fr. 94 789 593.70		Gewinnvortrag vom Vorjahr	1 906 168	15
Obligationen	» 5 351 880.—	100 141 473			
Verwaltungsgebäude	Fr. 350 000.—				
Andere Liegenschaften	» 250 000.—	600 000			
Sonstige Aktiven		1 202 949			
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 419 000.—			Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 419 000.—		
		113 491 809			20

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 555 D/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Eipulver (Trockenei) in Kleinpackungen**

(Vom 22. Januar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, in Ersetzung der Verfügung Nr. 555 C/42, vom 27. August 1942, verfügt:

1. Ab 25. Januar 1943 gelten für Voleipulver, Trockeneiweiss kristallisiert und gemahlen sowie Eigelbpulver jeder Provenienz die folgenden Höchstpreise (Umsatzsteuer nicht inbegriffen):

Artikel	Höchstpreis bei Lieferung an:			Konsumenten		
	Zwischenhandel	Detaillisten	Grossverbraucher	In Beuteln zu netto		
	Per kg netto			100 g	50 g	25 g
Voleipulver	Fr. 19.75	Fr. 20.50	Fr. 23.—	Fr. 2.40	Fr. 1.25	Fr. —.65
Eiweiss	20.75	21.50	24.—	2.50	1.20	—.68
Eigelbpulver	16.75	17.50	20.—	2.10	1.10	—.58

Ergänzungsbestimmungen zu Ziffer 1: A. Die vorgenannten Höchstpreise verstehen sich: a) bei Lieferungen in Originalkisten oder offen an den Zwischenhandel und Teigwarenfabriken ohne Skonto, einschliesslich Verpackung; per Bahn: franko Empfangsstation, per Camion: franko Domizil;

b) bei Lieferungen in Originalkisten oder offen an Detaillisten und Grossverbraucher: ohne Skonto, einschliesslich Verpackung; per Bahn: franko Empfangsstation; per Camion: franko Domizil;

c) bei Abgabe an Konsumenten: inklusive Beutel, als Nettohöchstpreise. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, dürfen die vorgenannten Detailhöchstpreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung äusserstenfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben.

B. Als Grossverbraucher gelten: Armee, Spitäler, Anstalten, gastgewerbliche Betriebe, Konditoreien, Bäckereien, Metzgereien, Nahrungsmittelfabriken, Biskuits- und Konfiseriefabriken u. dgl. m.

Bei Lieferungen an Teigwarenfabriken dürfen maximal die für Lieferungen an Detaillisten geltenden Höchstpreise zur Anwendung gebracht werden.

C. Abfüllkosten: Soweit Trockeneipulver durch Importeure oder Zwischenhändler in Beutel abgefüllt wird, dürfen zu den für offene Ware angesetzten Höchstpreisen die ausweisbaren Selbstkosten für die Abfüllung (= Lohn- und Beutelkosten), höchstens aber folgende Beträge zugeschlagen werden:

für 100-g-Beutel	10 Rp./Beutel = Fr. 1.—/kg
für 50-g-Beutel	10 Rp./Beutel = Fr. 2.—/kg
für 25-g-Beutel	7,5 Rp./Beutel = Fr. 3.—/kg

Diese Höchstzuschläge gelten auch bei Verwendung von unbedruckten oder bedruckten Beuteln aus Viskosefolien (Cellux, Cellophan usw.).

Werden nebst der offenen Ware leere Beutel mitgeliefert, so darf der Lieferant zusätzlich nur die ausweisbaren Selbstkosten der leeren Beutel (Ankaufspreis plus eventuelle Druckkosten) in Anrechnung bringen.

Die für die Abgabe von Trockenei in Beuteln festgesetzten Detailhöchstpreise gelten, gleichgültig, ob der Detaillist die Ware selbst abfüllt oder sie abgefüllt bezogen hat.

2. Lieferungen innerhalb der gleichen Handelsstufe. Lieferungen von Importeur zu Importeur, von Zwischenhändler zu Zwischenhändler sowie von Detaillist zu Detaillist, die keinem wirtschaftlichen Bedürfnis entsprechen, sind gemäss Artikel 2, Lit. c, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung untersagt. Soweit aber Lieferungen innerhalb der gleichen Handelsstufe die reguläre Marktversorgung erleichtern, haben Verkäufer und Käufer die Gewinnmarge für Lieferungen an die nächstfolgende Handelsstufe zu teilen. In jedem Falle sind bei Weitergabe an die nächstfolgende Abnehmerkategorie die in Ziffer 1 genannten Höchstpreise einzuhalten.

Ausnahme: Bei Lieferungen von Importeur zu Importeur hat dagegen der Erstverkäufer Anspruch auf folgende Höchstpreise:

Voleipulver	Fr. 20.50
Eiweiss	Fr. 21.50
Eigelbpulver	Fr. 17.50

3. Unvereinbarer Gewinn: Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, danach

ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

4. **Strafbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. **Inkraftsetzung.** Diese Verfügung tritt am 25. Januar 1943 in Kraft. Mit dem gleichen Datum tritt die Verfügung Nr. 555 C/42, vom 27. August 1942, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 19. 25. 1. 43.

Prescriptions n° 555 D/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets

(Du 22 janvier 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, remplaçant les prescriptions n° 555 C/42, du 27 août 1942, arrête:

1. Les prix maximums suivants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris) sont applicables dès le 25 janvier 1943 pour les œufs complets en poudre, les blancs d'œufs en poudre cristallisés et moulus, ainsi que pour les jaunes d'œufs en poudre, de toute provenance:

Produits	Prix maximums pour les livraisons aux:					
	commerces intermédiaires	détaillants	consommateurs importants	consommateurs ordinaires		
	par kilo net			en sachets (poids net) de-		
	fr.	fr.	fr.	100 g	50 g	25 g
Oeufs complets en poudre	19.75	20.50	23.—	2.40	1.25	—.65
Blancs d'œufs en poudre	20.75	21.50	24.—	2.50	1.20	—.68
Jaunes d'œufs en poudre	16.75	17.50	20.—	2.10	1.10	—.58

Dispositions complémentaires concernant le chiffre premier ci-dessus.

A. Les prix maximums précités s'entendent: a) pour les livraisons en caisses d'origine ou en vrac aux commerces intermédiaires et aux fabriques de pâtes alimentaires: franco station du destinataire, en cas d'expédition par chemin de fer; franco domicile de la clientèle lorsque les marchandises sont transportées par camions, dans les deux cas sans escompte et emballage compris;

b) pour les livraisons en caisses d'origine ou en vrac aux détaillants et aux consommateurs importants: franco station du destinataire; en cas d'expédition par chemin de fer; franco domicile de la clientèle lorsque les marchandises sont transportées par camions, dans les deux cas sans escompte et emballage compris.

c) pour des livraisons aux consommateurs: sachets compris, comme prix de vente maximums nets.

Les détaillants qui accordent à leur clientèle des rabais ou des ristournes, peuvent en majorer les prix de détail maximums précités, sans que toutefois, après déduction de ces bonifications, les prix nets maximums se trouvent dépassés.

B. Sont réputés consommateurs importants: l'armée, les hôpitaux, les institutions, les hôtels, cafés, restaurants, pensions, etc., les confiseries, boulangeries, boucheries, fabriques de produits diététiques, fabriques de biscuits et d'articles de confiserie, etc.

Pour ce qui est des livraisons aux fabriques de pâtes alimentaires, les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants sont applicables.

C. Frais d'ensachement: Lorsque des farines d'œufs sont ensachées par des importateurs ou des intermédiaires, les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac peuvent être augmentés du coût de l'ensachement, qui doit pouvoir être justifié (= salaires et prix des sachets), au maximum cependant des taux suivants:

Par sachet de 100 g	10 ct. = fr. 1.— par kg
Par sachet de 50 g	10 ct. = fr. 2.— par kg
Par sachet de 25 g	7,5 ct. = fr. 3.— par kg

Ces suppléments maximums sont également applicables lors de l'emploi de sachets en pellicules cellulose transparentes (cellux, cellophane, etc.), imprimés ou non.

Lorsque les sachets vides sont livrés avec la marchandise en vrac, le fournisseur n'est en droit que de facturer le prix coûtant — qui doit pouvoir être justifié — des sachets vides (prix d'achat plus frais d'impression éventuels).

Les prix de détail maximums fixés pour les ventes d'œufs en poudre en sachets sont applicables, que le détaillant ensache lui-même la marchandise ou la reçoive emballée.

2. **Transactions entre négociants du même stade de commerce.** Les livraisons d'importateur à importateur, d'intermédiaire à intermédiaire ou de détaillant à détaillant — qui ne répondent à aucune nécessité d'ordre économique — sont interdites en vertu de l'article 2, lettre c, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

En revanche, si des transactions entre négociants du même stade de commerce facilitent l'approvisionnement régulier du marché, les vendeurs et acheteurs doivent se partager la marge de bénéfice réservée pour la vente à l'échelon immédiatement suivant. En tout état de cause, les prix maximums précités (sous chiffre premier) sont applicables lorsque les marchandises sont cédées à la catégorie suivante d'acheteurs.

Exceptions. Dans les livraisons d'importateur à importateur, le premier vendeur a droit aux prix maximums suivants:

Oeufs complets en poudre	fr. 20.50
Blancs d'œufs en poudre	fr. 21.50
Jaunes d'œufs en poudre	fr. 17.50

3. **Bénéfices illicites.** Les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché — statuant qu'il est interdit d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui procureraient, compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale — demeurent réservées.

4. **Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprise de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 janvier 1943. Les prescriptions n° 555 C/42, du 27 août 1942, expirent à la même date.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

19. 25. 1. 43.

Weisung

des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung, an die Importeure von Eiprodukten betreffend Eipulver

(Vom 22. Januar 1943)

In Ergänzung der Verfügung Nr. 555 D/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. Januar 1943, betreffend Höchstpreise für Eipulver und gestützt auf die Weisungen der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Marktregelung für Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte, vom 12. Mai 1942, wird folgendes angeordnet:

1. Ab 25. Januar 1943 betragen die Importeur-Basispreise:
- | | |
|------------------------|------------------------|
| für Volleipulver | Fr. 19. — je kg netto, |
| für Eier-Eiweisspulver | Fr. 20. — je kg netto, |
| für Eigelbpulver | Fr. 16. — je kg netto. |

Vou der Differenz zwischen Importeur-Basispreis und Einstandspreis, franko verzollt Bahnstation der Einfuhr-Firma, zuzüglich 50 Rappen per kg nettó zugunsten der Transportrisiko-Fonds der Syndikate, sind 80% an die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte zu überweisen. Die restlichen 20% dienen zur Deckung von allenfallsigen Abschlagsverlusten und unsicherer Risiken, soweit sie nicht im Bereiche der für diesen Zweck geschaffenen Fonds liegen.

2. Um die Abschlagsverluste der Importeure zu mildern, gewährt die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung auf den gemäss Formular 2 «Bestände am Samstagabend» ausgewiesenen Lagerbeständen vom 23. Januar 1943 Zuschüsse von Fr. 3. — je kg netto Volleipulver, Eier-Eiweisspulver und Eigelbpulver. Zuschussberechtigt ist nur Ware, für die der bisher festgesetzte Beitrag zugunsten der Preisausgleichskasse bezahlt ist.

3. Im Einvernehmen mit der Geschäftsleitung der OVA und SIGENA verabfolgt die Preisausgleichskasse keine Zuschüsse an die Detaillistenkundschaft der Importeure. Um die Detaillistenkundschaft gegenüber dem Preisabschlag schadlos zu halten, haben die Lieferanten für die fakturmässig ausgewiesenen Eipulverbezüge mindestens vom 1. bis 23. Januar 1943 Fr. 2.50 je kg, unbekümmert ob die Ware verkauft ist oder nicht, gutzuschreiben. Die Lieferanten sind verpflichtet, ihrer Detaillistenkundschaft von dieser Regelung unverzüglich in geeigneter Weise Kenntnis zu geben.

4. Eipulvervorräte, die unmittelbar verarbeitet bzw. konsumiert werden sollen, erfahren keine Verbilligung.

5. Für Lieferungen der Importeure an Grossisten und städtische Eierhändler gilt bezüglich der Abgabepreise folgende Sonderregelung:

Zuteilungslieferungen gegen Bezugsausweise der Sektion	Zusätzliche Lieferungen ohne Bezugsausweise der Sektion
Per kg netto einschliesslich Grosshandelsverpackung, beim Lieferanten abgeholt, ohne Wust, gegen bar	Lieferbedingungen gemäss Verfügung Nr. 555 D/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
Volleipulver	Fr. 19.50
	Fr. 19.75*

* Den Importeuren wurde seitens der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung empfohlen, auch für die zusätzlichen Eipulverlieferungen an städtische Eierhändler angemessene Preismässigungen zu gewähren.

19. 25. 1. 43.

Instructions

de l'Office de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en volaille et en œufs, aux importateurs de produits d'œufs concernant les poudres d'œufs

(Du 22 janvier 1943)

En complément de la prescription n° 555 D/43 du Service fédéral du contrôle des prix du 22 janvier 1943 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, et vu les instructions de la Section du ravitaillement en volaille et en œufs de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la réglementation du marché des œufs et la caisse de compensation des prix, du 12 mai 1942, il est ordonné ce qui suit:

1. Dès le 25 janvier 1943, les prix de base pour importateurs sont:
- | | |
|-------------------------|-------------------|
| œufs complets en poudre | 19 fr. le kg net, |
| blancs d'œufs en poudre | 20 fr. le kg net, |
| jaunes d'œufs en poudre | 16 fr. le kg net. |

Le 80% de la différence entre le prix de base pour importateurs, d'une part, et le prix d'achat, dédouané franco gare de destination de la maison importatrice, majoré de 50 ct. par kg net en faveur du fonds des risques de transport du Syndicat, d'autre part, doit être versé à la caisse de compensation des œufs et produits d'œufs. Les 20% restant sont destinés à couvrir les pertes éventuelles dues à une baisse de prix et les risques non assurables, pour autant qu'ils ne sont pas couverts par les fonds créés à cet effet.

2. Afin d'atténuer les pertes des importateurs résultant de la baisse des prix, la caisse de compensation des œufs et produits d'œufs de la Section du ravitaillement en volaille et en œufs accorde une subvention de 3 fr. par kg net de poudre d'œufs complets, de blancs d'œufs en poudre et de jaunes d'œufs en poudre. Cette subvention sera établie d'après les stocks indiqués sur le formulaire 2 «état au samedi soir» du 23 janvier 1943. Toutefois, elle ne sera payée que pour la marchandise pour laquelle les versements dus à la caisse de compensation ont été effectués.

3. D'entente avec la direction de l'OVA et de la SIGENA, la caisse de compensation n'accordera aucune subvention aux détaillants clients des importateurs. Afin d'éviter aux détaillants tout préjudice résultant de la baisse de prix, les fournisseurs doivent leur créditer 2 fr. 50 par kg pour toute acquisition de poudre d'œufs opérée entre le 1^{er} et le 23 janvier 1943 et prouvée par facture, que cette marchandise ait été vendue ou non par les détaillants. Les fournisseurs sont tenus d'informer immédiatement leur clientèle (détaillants) de cette réglementation, d'une façon appropriée.

4. Les prix des stocks de poudre d'œufs servant à la fabrication ou destinés à la consommation immédiates ne sont pas baissés.

5. Pour les livraisons des importateurs aux grossistes et aux petits commerçants d'œufs, la réglementation spéciale suivante est valable pour le prix de vente:

Livraisons contre bons d'acquisition de la Section	Livraisons supplémentaires sans bons d'acquisition
Prix par kg net, y compris emballage pour livraison en gros, marchandise prise chez le fournisseur, paiement comptant, impôt sur le chiffre d'affaire non compris	Conditions de livraison selon prescriptions n° 555 D/43 du Service fédéral du contrôle des prix

Oeufs complets en poudre	Fr. 19.50	Fr. 19.75*
--------------------------	-----------	------------

* La Section du ravitaillement en volaille et en œufs recommande aux importateurs d'accorder aussi des réductions de prix aux mi-grossistes sur les livraisons de poudre d'œufs supplémentaires.

Weisung

des Kriegs-Ernährungs-Amtes, Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung, an die Grossisten und städtischen Eierhändler, betreffend Eipulver

(Vom 22. Januar 1943)

In Ergänzung der Verfügung Nr. 555 D/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. Januar 1943, betreffend die Höchstpreise für Eipulver und gestützt auf die Weisungen der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Marktregelung und Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte vom 12. Mai 1942 wird folgendes angeordnet:

1. Ab 25. Januar 1943 gelten für den Bezug von Volleipulver folgende Preise:

Zuteilungslieferungen gegen Bezugsausweise der Sektion	Zusätzliche Lieferungen ohne Bezugsausweise der Sektion
Per kg netto einschliesslich Grosshandelsverpackung, beim Lieferanten abgeholt, ohne Wust, gegen bar	Lieferbedingungen gemäss Verfügung Nr. 555 D/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
Volleipulver	Fr. 19.50
	Fr. 19.75*

* Den Importeuren wurde seitens der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung empfohlen, auch für die zusätzlichen Eipulverlieferungen an städtische Eierhändler angemessene Preismässigungen zu gewähren.

2. Um die Abschlagsverluste der Grossisten und städtischen Eierhändler zu mildern, gewährt die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte auf den am Abend vom Samstag, den 23. Januar 1943, ausgewiesenen Lagerbestand einen Beitrag von Fr. 3. — je kg netto Volleipulver, Eier-Eiweisspulver und Eigelbpulver.

3. Ferner gewährt die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte den Grossisten und städtischen Eierhändlern für sämtliche Verkäufe an Detaillistenkunden vom 1. Januar bis 23. Januar 1943 einen Beitrag von Fr. 2.50 per kg netto Eipulver, wobei die Verpflichtung übernommen wird, diese Beträge vollumfänglich den in Frage kommenden Kunden gutzuschreiben. Gesuche um derartige Zuschüsse sind fakturmässig detailliert belegt bis spätestens Ende Februar 1943 der Sektion einzureichen. Die Gutschrift der den Grossisten und städtischen Eierhändlern zuhanden ihrer Detaillistenkundschaft überlassenen Zuschüsse ist der Sektion für Nutzgeflügel und Eierversorgung durch eingesandte Quittungen der Kundschaft zu belegen. Die Auszahlungen der Preisausgleichskasse erfolgen auf Grund der eingesandten Originalbelege.

4. Eipulvervorräte, die unmittelbar verbraucht bzw. konsumiert werden sollen, erfahren keine Verbilligung.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und deren Ausführungs-
vorschriften werden verfolgt und bestraft gemäss den Bestimmungen der
Bundesratsbeschlüsse vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung
von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements, vom
8. Oktober 1939 über die Erweiterung der Zuständigkeit der strafrecht-
lichen Kommissionen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
und vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaft-
lichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische
Strafgesetzbuch.

Ausserdem haben diese Widerhandlungen, insbesondere falsche Be-
standesaufnahmen, den sofortigen Entzug der den Grossisten und städti-
schen Eierhändlern gewährten Vergünstigungen zur Folge. 19. 25. 1. 43.

Instructions

de l'Office de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en volaille
et en œufs, aux grossistes et aux petits marchands d'œufs concernant les
œufs en poudre

(Du 22 janvier 1943)

En complément des prescriptions n° 555 D/43 du Service fédéral du
contrôle des prix, du 22 janvier 1943, concernant les prix maxima des œufs
en poudre, et vu les instructions de la Section du ravitaillement en volaille
et en œufs de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la
réglementation du marché des œufs et la caisse de compensation des prix,
du 12 mai 1942, il est ordonné ce qui suit:

1. A partir du 25 janvier 1943, les prix suivants sont valables pour
l'acquisition d'œufs complets en poudre:

<p>Livraisons attribuées contre titres de rationnement de la Section Par kg net, emballage de gros compris, pris chez le fournisseur, impôt sur le chiffre d'affaires non compris, paiement comptant</p>	<p>Livraisons supplémentaires sans titres de rationnement de la Section Conditions de livraison selon pres- criptions n° 555 D/43 du Service fédéral du contrôle des prix</p>
<p>œufs complets en poudre fr. 19.50</p>	<p>fr. 19.75*</p>

* Les importateurs ont été priés par la Section du ravitaillement en volaille et en
œufs d'accorder également une réduction de prix convenable pour les livraisons
supplémentaires d'œufs en poudre aux petits marchands d'œufs.

2. Afin d'atténuer les pertes que les grossistes et les petits commerçants
d'œufs subissent par suite de la baisse du prix des œufs, la caisse de com-
pensation accorde une contribution de 3 fr. par kg net d'œufs complets en
poudre, de blancs d'œufs en poudre et de jaunes d'œufs en poudre sur les
stocks annoncés et prouvés le samedi soir 23 janvier 1943.

3. En outre, la caisse de compensation des prix accorde une allocation
de 2 fr. 50 par kg net d'œufs en poudre aux grossistes et aux petits commer-
çants d'œufs pour toutes les ventes effectuées aux détaillants du 1^{er} janvier
1943 au 23 janvier 1943, à condition qu'ils s'engagent à bonifier leurs
clients en question de la totalité de ces montants. Les requêtes concernant
ces bonifications doivent être adressées à la Section jusqu'à fin février 1943
au plus tard et ee, accompagnées des factures détaillées. La Section devra
recevoir comme justificatif les quittances que les détaillants qui ont béné-
ficié de la bonification auront donné aux grossistes et aux petits commer-
çants d'œufs. La caisse de compensation des prix effectuera les paiements
sur le vu des justificatifs originaux qui lui auront été envoyés.

4. Les stocks de poudre d'œufs qui doivent être utilisés ou consommés
incessamment ne bénéficient pas de la réduction de prix.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions et à celles se
rapportant à leur application est passible des sanctions prévues dans les
arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de com-
missions pénales du Département fédéral de l'économie publique et du
24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie
de guerre et en les adaptant au Code pénal suisse.

En outre, toute contrevention, en particulier les inventaires falsifiés
auront pour effet le retrait immédiat des avantages accordés aux grossistes
et aux petits marchands d'œufs. 19. 25. 1. 43.

Verfügung Nr. 488 A/43

Höchstpreisbestimmungen in der Schirmfabrikation

Unter der Nummer 488 A/43 hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle
am 21. Januar 1943 eine neue Verfügung betreffend die Höchstpreisbestim-
mungen in der Schirmfabrikation erlassen. Diese Verfügung ersetzt die Ver-
fügung Nr. 488, vom 9. Dezember 1940, und sämtliche für die Schirmfabri-
kation erteilten Sonderbewilligungen.

Schirmfabrikanten, welche die neue Verfügung Nr. 488 A/43 nicht durch
ihren Fachverband zugestellt erhalten, werden hiermit aufgefordert, sich
schriftlich direkt an die Eidgenössische Preiskontrollstelle in Montreux zu
wenden. 19. 25. 1. 43.

La Rente immobilière

L'assemblée générale extraordinaire du 13 janvier 1943 a décidé de porter le capital
de la société de 2 340 000 fr. à 3 500 000 fr. par l'émission de 6900 actions nouvelles,
de 200 fr. chacune, entièrement libérées, qui ont été prises ferme par MM. Pictet & Cie
à Genève.

L'assemblée a constaté la réalisation de l'opération et a pris acte du fait que MM.
Pictet & Cie tiennent à la disposition des actionnaires les actions nouvelles auxquelles ils
ont droit à raison d'une action nouvelle pour deux anciennes, jusqu'au 15 février 1943, au
prix de 200 fr. chacune, plus timbre fédéral d'émission, soit 208.60 fr., contre remise du
coupon n° 37. Passé cette date, ce coupon perdra sa valeur.

Tous les titres anciens devront être présentés, afin d'être revêtus d'une estampille
constatant l'augmentation de capital, aux guichets de:

MM. Pictet & Cie, Rue Diday 6, à Genève.

21 janvier 1943.

X 13

Pagamento cedole obbligazioni

La Società per la ferrovia elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonvico) rende
note che a partire dal 1° febbraio 1943 sono pagabili presso la Banca della Svizzera
Italiana in Lugano le cedole n° 5 e 6, scadute il 30 giugno ed il 31 dicembre 1942,
delle obbligazioni di 1° grado, limitatamente al 3%. 0 2

Viganello, 21 gennaio 1943.

Prescriptions n° 488 A/43

Prix maximums dans l'industrie des parapluies et parasols

Le Service fédéral du contrôle des prix a promulgué le 21 janvier 1943
sous le numéro 488 A/43 de nouvelles prescriptions concernant les prix
maximums dans l'industrie des parapluies et parasols. Ces prescriptions
remplacent les prescriptions numéro 488, du 9 décembre 1940, et toutes
les autorisations spéciales délivrées jusqu'ici aux fabricants.

Les fabricants de parapluies et de parasols qui n'ont pas encore reçu
les nouvelles prescriptions par l'entremise de leur association professionnelle
sont priés de s'adresser directement au Service fédéral du contrôle des
prix, Grand'Rue 97, à Montreux. 19. 25. 1. 43.

Prescrizione N. 488 A/43

Prezzi massimi per la fabbricazione di ombrelli

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha emanato in data 21 gennaio
1943 una nuova prescrizione N. 488 A/43 concernente i prezzi massimi per
la fabbricazione di ombrelli. Tali disposizioni sostituiscono la prescrizione
N. 488, del 9 dicembre 1940, come pure tutte le singole autorizzazioni rilas-
ciate per la fabbricazione di ombrelli.

I fabbricanti che non hanno ricevuto la nuova prescrizione N. 488 A/43
da parte della loro associazione professionale sono pregati di rivolgersi per
iscritto direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux.
19. 25. 1. 43.

Argentinien — Ausfuhrbeschränkungen

Einem telegraphischen Bericht aus Buenos Aires ist zu entnehmen,
dass durch ein am 16. Januar 1943 veröffentlichtes Dekret die Ausfuhr von
Kaffee, Kakao, Tee und Spezereien aus Argentinien verboten worden ist.
19. 25. 1. 43.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betragen — Les recettes des douanes se sont élevées:

im Monat Dezember 1942 — en décembre 1942	Fr. 12 344 802.29
im Monat Dezember 1941 — en décembre 1941	„ 15 754 970.89
Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942	Fr. 3 410 168.60

Vom 1. Januar bis Ende Dezember — Du 1^{er} janvier à fin décembre:

im Jahr 1942 — en 1942	Fr. 145 675 817.17
im Jahr 1941 — en 1941	„ 161 437 854.15
Mindereinnahmen 1942 — Diminution en 1942	Fr. 15 762 036.99

19. 25. 1. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%	%
24. XII. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	23. XII. 1942	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
31. XII. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	30. XII. 1942	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
8. I. 1943 1 1/2	1 1/4	1 1/2	7. I. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
15. I. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	14. I. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16
22. I. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	21. I. 1943	—	1 1/2	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinssatz: Basel, Gené, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz
der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 19. 25. 1. 43.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et Consuls — Legazioni e Consolati

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Jorge
Amuchastegui zum Berufskonsul von Argentinien in Zürich, mit Amtsbefugnis
über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug,
Schaffhausen und Aargau ernannten Herrn Ernesto Sarmiento wird das Exe-
quatur erteilt. 19. 25. 1. 43.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Ernesto Sarmiento, nommé
consul de carrière d'Argentine à Zurich, avec juridiction sur les cantons de
Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Zoug, Schaffhouse
et Argovie, en remplacement de M. Jorge Amuchastegui, appelé à d'autres
fonctions. 19. 25. 1. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Prostata Leiden

Die organotherapeutische Medikation behan-
delt erfolgreich die Krankheiten der Vorsteher-
drüsen (Prostata), Prostatalezyt-Tabletten sind
gegen alle akuten und chronischen Krank-
heiten der Prostata zu empfehlen.
Kurpackung Fr. 9.75, in den Apotheken erhältlich.

**Wehrsteuer - Umsatzsteuer
Kriegsgewinnsteuer**

und Beratung in allen Steuerfragen

Dr. Otto Müller

Steuerberater P 72-1
Polikanstrasse 6, Zürich 1 - Telephon 358 05

OTO

COPIE & DRUCK

Geben Sie wichtige
Dokumente nicht
aus der Hand!

Verwenden Sie dazu
eine Fotokopie, sie ist
originalgetreu und ver-
steht genau den glei-
chen Dienst.

Eine Fotokopie kostet
pro Blatt 21 x 30 cm
95 Cts., grössere Auf-
lagen billiger.

Hausmann
Bohnhefstr. 91, Tel. 33.763
Zürich

Insereieren Sie im SHAB.



Führen Sie jeden Arbeiter

der neu in den Betrieb kommt, auch dahin, wo der Minimax hängt, damit er bei einem Brandausbruch weiss, was er zu tun hat.

Die Minimax-Feuerlöscher sind von jedermann ohne Vorkenntnisse sofort und leicht zu bedienen und treten in einer Sekunde in Funktion.

Minimax A.G. Zürich (Gegr. 1902)

Z 23

Seifenfabrik Hochdorf AG., Hochdorf

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 6. Februar 1943, 15 Uhr 30, im Bureau der Gesellschaft in Hochdorf.

Traktanden: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung 2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1941/42 und des Berichtes der Kontrollstelle; Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat 3. Wahlen 4. Diverses.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen ab 26. Januar 1943 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf. Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis bis 6. Februar 1943 bezogen werden. Lz 7

Hochdorf, den 25. Januar 1943. Der Verwaltungsrat.

Volksbank in Reinach (Aargau)

Unsere Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Donnerstag, den 11. Februar 1943, nachmittags 3 Uhr, in den Saal des Gasthofs zum Bären in Reinach eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unsern Bureaux in Reinach und Beinwil am See zur Einsicht der Aktionäre auf. On 3

Reinach, den 14. Januar 1943. Der Verwaltungsrat.



Schlittler

GEBR. SCHLITTLER
TEL. 4 4150 NÄFELS

Occasionen von Büro-Mobiliar

schreiben Sie vorteilhaft im Schweiz. Handelsamtsblatt aus, da Sie mit diesem Organ direkt an die Geschäftswelt gelangen.

Metall- und Kartonpackungen



Ernst & Co Blechdosenfabrik
Küsnacht (Zürich)

RUF ORGANISATION

Ein Anruf bei Ruf

und wir senden Ihnen umgehend kostenlos die aufklärenden Druckstücke:

7 Vorzüge, welche die Ruf-Buchhaltung charakterisieren — eine Orientierung für Geschäfteleiter,

Ruf weist die Richtung — einen Abriss über Aufbau und Hilfsmittel,

sowie die Prospekte:

Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, Ruf-Standard und Ruf-Portabie, Ruf-Griff, Ruf-Pulte, Ruf-Boy.

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 78 60



Sichern Sie sich die Vorteile der „UNION“-Fabrikate durch eine Anfrage bei der **UNION-Kassenfabrik AG. - Zürich**

Ausstellung und Verkauf Löwenstr. 2, „Schlichthof“.
Fabrik u. Büro: Alblriederstrasse 257, Telefon 5 17 58.

Zu verkaufen eine gut erhaltene **Misch- und Knetmaschine** Werner und Pfeleiderer, ca. 50 Liter Inhalt. Ferner eine **Mischmaschine** Werner und Pfeleiderer, ca. 100 Liter Inhalt. Offerten unter N 50386 Q an Publicitas Basel. Q 10

Le propriétaire du brevet suisse n° 208391 du 15 décembre 1938, pour „Verfahren zum Schmelzen, Konvertieren und Raffinieren von Kupfer und Ofen zu seiner Ausföhrung“, désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'objet de son brevet et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet. Prière d'adresser les offres ou propositions à André Schott, ingénieur-consult, Rôtisserie 1, Genève.

Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936-37 und 1937-38

Dieses Sonderheft Nr. 42 kann vom SHAB, Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.



Ablegmappe offen. Ordner offen.

Zürcher Ordner
für 4° und Normalformat mit Leitz-Hebelmechanik, 8 cm
Ohne Reg. Fr. 2.—, mit Reg. Fr. 2.25 per Stück

Zürcher Ablegemappe
aus starkem Karton, für 4° und Normalformat, 8 cm
Ohne Reg. Fr. —.75, mit Reg. Fr. —.95 per Stück

Leichte Ausföhrung, sehr preiswert
nur solange Vorrat

LANDOLT-ARBENZ & CO
Papeterie **LA A.G.**
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 65

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf — Erbschaftsinventar

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. Januar 1943 über die am 31. Dezember 1942 verstorbene **Wehrli-Stamm Amalie**, geb. 1868, Rudolfs Witwe, von und in **Küttigen**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Der Rechnungsruf erstreckt sich auch auf das Geschäft Wehrli-Stamm Rudolfs Erben, Velos und mechanische Reparaturwerkstätte, Küttigen.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluß der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 23. Februar 1943 bei der Gemeindkanzlei Küttigen anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.). On 4

Aarau, den 20. Januar 1943. **Bezirksgericht.**

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission



„Die Sonne ist die Universalarznei aus der Himmelsapotheke“. Darum regelmäßig sonnenbaden mit der **BELMAG Bergsonne**

Prospekt bereitwilligt durch Belmag Zürich, Bubenbergstrasse



OSO-Buchhaltung
1 Strich = 3 Buchungen

Immer mehr OSO-Buchhalter schätzen die einzigartigen Vorteile der OSO-Methode: **SOLL-HABEN-JOURNAL** in gleichzeitiger Niederschrift 30 Prozent weitere Arbeitsersparnis. Ein Einfachheit immer noch unübertroffen. Prospekte und Beratung unverbindlich

Scholl

Gebrüder Scholl AG., Zürich 1, Poststrasse 3
Telephon (051) 8 57 10